

LK Q1: Unterrichtsvorhaben I: *The benefits and challenges of globalization – distributed equally in an interconnected world?*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese.

Kompetenzbereich Sprechen – zusammenhängendes Sprechen:

- stellen Inhalte strukturiert und differenziert dar, kommen bei Bedarf zu einer begründeten Stellungnahme und gehen auch auf Nachfragen ein,
- heben in ihrer Darstellung wesentliche Punkte hervor und führen unterstützend Details an.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- verwenden ein erweitertes Spektrum an Techniken und Strategien für die Planung und Realisierung eigener Redebeiträge sowie Präsentationen und setzen dabei Medien zielgerichtet ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- Schwerpunkt: Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration
- der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation
- Chancen und Herausforderungen für Gesellschaften unter Bedingungen kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Vielfalt

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Bilder, Cartoons, Statistiken
- Zieltexte: Redebeiträge, Präsentationen, kreative Formate, Gestaltung

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback
- kritische Reflexion von KI-generierten Zusammenfassungen oder Argumentationen als Lernanlass.

Zeitbedarf: ca. 28 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben: Im ersten Teil des Unterrichtsvorhabens liegt der Schwerpunkt auf der Förderung des Kompetenzbereichs „Sprechen – an Gesprächen teilnehmen/zusammenhängendes Sprechen“ und der inhaltlichen Auseinandersetzung mit sozialen, ökologischen und ökonomischen Aspekten der Globalisierung. Dabei sollen verschiedene kulturelle und politische Perspektiven Berücksichtigung finden.

Die mündliche Prüfung sollte gegen Ende des Unterrichtsvorhabens angesetzt werden.

In diesem Unterrichtsvorhaben sollen vor allem Cartoons und Bilder als **Ausgangstexte** eingesetzt werden. Als **Zieltexte** können hier Präsentationen eingeübt werden.

LK Q1: Unterrichtsvorhaben II: The United States in a globalized world – promising hope or peril?

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren ein erweitertes Spektrum von Texten unter differenzierter Beachtung der Textsortenmerkmale;
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen, belegen und differenzieren Standpunkte

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete Stellungnahmen.
- hinterfragen Deutungen kritisch und beziehen sie in eigene Produktionsprozesse ein.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- Schwerpunkt: Die Vereinigten Staaten von Amerika: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Amerikanische Ideale und Realitäten – Freiheit, Gleichheit und das Streben nach Glück
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: Reden, Essays, Presstexte, Interviews, Cartoons, Statistiken, Radio- und TV-Nachrichten
- Zieltexte: Analysen, Stellungnahmen, Reden, Leserbriefe, Internetartikel und kreative Formate.

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Nutzung auch digitaler Selbstevaluationsinstrumente
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten (ggf. schon in UV I)
- Strategien zur gezielten Nutzung ein- und zweisprachiger Wörterbücher
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- kritische Reflexion digitaler Quellen und KI-gestützter Textvorschläge.

Zeitbedarf: ca. 28 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (politische Rede).

Es besteht die Möglichkeit, sich bei der Teilaufgabe III auf ein Aufgabenformat (kreativ oder kommentierend) zu fokussieren.

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

Hör-/Hörsehtexte werden dem Bereich der nicht-fiktionalen Texte vor allem der politischen Dimension entnommen.

- die Analyse der politischen Rede bzw. des argumentativen Sachtextes systematisch aufbauen
- In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der **Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse der politischen Rede.**
- In diesem Unterrichtsvorhaben sollen vor allem Reden als **Ausgangstexte** eingesetzt werden. Als **Zieltexte** können hier Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen und Redebeiträge eingeübt werden.

LK Q1: Unterrichtsvorhaben III: *Cultural and political issues in the United Kingdom – from a colonial past into a common European future?*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- verstehen komplexe Hör- und Hörsehtexte in unterschiedlichen Varietäten des Englischen, auch bei höherem Sprechtempo;
- identifizieren differenzierte Stimmungen, Einstellungen und implizite Aussagen der Sprechenden

Kompetenzbereich Lesen

- erschließen komplexe Texte in unterschiedlichen Varietäten;
- entnehmen aus Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen.

Kompetenzbereich Schreiben:

- analysieren komplexe Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form;
- realisieren differenzierte analytische und kreative Textsorten.
- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- verwenden auch digitale Werkzeuge bei der individuellen und kollaborativen Texterstellung und -überarbeitung.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte.

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit

- kritisch-reflektierte Auseinandersetzung mit digitalen Übersetzungsprogrammen und textgenerierenden KI-Anwendungen
- Reflexion von Varietäten und Registerwahl;
- strategischer Umgang mit Feedback bei analytischem Schreiben.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- Schwerpunkt: Das Vereinigte Königreich: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; Nationale Selbstkonzepte im Spiegel kolonialen Erbes und europäischer Verortung
- Das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Kurzgeschichten, zeitgenössisches Drama, Podcasts
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer sowie dramatischer Texte, szenische Formate

Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Hörverstehen, Lesen und Schreiben (integriert) – fiktionale Textgrundlage.

Es besteht die Möglichkeit, sich bei der Teilaufgabe III auf ein Aufgabenformat (kreativ oder kommentierend) zu fokussieren.

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: Bei den Kurzgeschichten wird das Thema Migration berücksichtigt; das Drama berücksichtigt die internationale Verortung (*Brexit*) oder das nationale Selbstkonzept im Spiegel kolonialen Erbes (z.B. *My son the fanatic*).

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- In diesem Unterrichtsvorhaben liegt der Schwerpunkt auf der Förderung der Kompetenz Schreiben mit Fokus auf die Analyse dramatischer fiktionaler Ausgangstexte.
- In diesem Unterrichtsvorhaben sollen vor allem komplexere authentische Hör-/Hörsehtexte, Podcasts, Radio- und TV-Nachrichten, Reportagen als **Ausgangstexte** eingesetzt werden. Als **Zieltexte** können hier Blogeinträge, Briefe/Emails, Leserbriefe eingeübt werden.
- Der LK erhält gegenüber dem GK eine stärkere literarische und sprachbewusste Vertiefung. Der Brexit kann als aktueller Bezugspunkt dienen, ohne die Themenfelder darauf zu verengen.

LK Q1: Unterrichtsvorhaben IV: Voices from the African continent – Focus on Nigeria

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Meinungen und Einstellungen und Meinungen.
- erschließen komplexe literarische und nicht-fiktionale Texte aus unterschiedlichen anglophonen Kontexten;
- analysieren Perspektiven, Leerstellen, implizite Aussagen und sprachlich vermittelte Machtverhältnisse.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Texten,
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent.
- beziehen Informationen aus verschiedenen Quellen kritisch reflektierend ein;
- begründen und belegen Positionen, widerlegen Gegenpositionen und wägen sie differenziert gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- verstehen Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes,
- identifizieren Gesamtaussagen, Hauptaussagen und wichtige Details und geben diese zusammenfassend wieder,
- analysieren wesentliche Textsortenmerkmale sowie zentrale Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese im Allgemeinen auch bei eigenen Textprodukten,
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- produzieren eigene, auch komplexere kreative Texte,
- hinterfragen ihre Deutungen kritisch und beziehen ihre Erkenntnisse in eigene Produktionsprozesse ein.
- nutzen variable Belegtechniken und berücksichtigen historische, soziale und kulturelle Kontexte.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- Schwerpunkt: Eine weitere englischsprachige Bezugskultur: Politik, Kultur, Gesellschaft – zwischen Wandel und Tradition; das Erbe der britischen Herrschaft zwischen Aneignung und Abgrenzung
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; Migration; der globale Arbeitsmarkt – Chancengleichheit, Wettbewerb und Kooperation

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Reden, Interviews, Reportagen, Dokumentationen, Kurzgeschichten, Auszug aus einer (Auto)Biographie, Gedichte, Lieder, Hörbuchauszüge
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Blogeinträge, Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer und lyrischer Texte, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz:

- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen sowie zur Textverarbeitung und Kommunikation
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- Strategien zum nachhaltigen Umgang mit eigenen Fehlerschwerpunkten

Zeitbedarf: ca. 27 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale Textgrundlage (kommentierender Artikel).

In diesem Unterrichtsvorhaben sollen vor allem informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Sachbuchauszüge, Statistiken, Interviews als **Ausgangstexte** eingesetzt werden. Als **Zieltexte** können hier Analysen, Stellungnahmen, Leserbriefe eingeübt werden.

LK Q2: Unterrichtsvorhaben I: *Exploring boundaries of fictional and non-fictional media: the production and use of (modern) media between informing, influencing and entertaining users*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.
- erschließen komplexe multimodale Texte und verknüpfen Text-Bild-Beziehungen;
- identifizieren implizite Positionen und sprachlich vermittelte Beeinflussungsstrategien.

Kompetenzbereich Schreiben:

- realisieren unterschiedliche journalistische und digitale Textsorten;
- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.

Kompetenzbereich Sprachbewusstheit:

- beschreiben und bewerten implizite sprachlich gesteuerte Beeinflussungsstrategien;
- passen ihren Sprachgebrauch flexibel an Kommunikationssituationen an.

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- Schwerpunkt: Medien und Literatur im Wandel: Journalismus im Spannungsfeld von Information und Unterhaltung; soziale Medien und digitale Plattformen – Teilhabe und Manipulation
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Auszug aus einer (Auto-) Biographie, Formate der sozialen Netzwerke und Medien, Diskussionsformate, TV-Nachrichten
- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Briefe/E-Mails, Zeitungs- und Internetartikel

Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit:

- Quellenbewertung und Cross-Checking;
- kritische Reflexion von Übersetzungs- und Textgenerationssystemen;
- Analyse von sprachlichen und multimodalen Manipulationsstrategien;
- digitale Selbstevaluation und reflektierte Dokumentation des eigenen Arbeitsprozesses.

Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Sprachmittlung, Lesen und Schreiben (integriert) – nicht-fiktionale, evtl. multimodale Textgrundlage (kommentierender Artikel).

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Im Zentrum des Unterrichtsvorhabens steht ein kritischer Umgang mit unterschiedlichen Medienformaten.
- mindestens ein Arbeitsarrangement mit reflektierter KI-Nutzung und anschließender Qualitätsprüfung durchführen.

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben: Dieses Unterrichtsvorhaben in geringerem Maße auch der Wiederholung und Vorbereitung auf die Abiturprüfung. Daher können nicht-fiktionale und auch fiktionale Texte Berücksichtigung finden.

In diesem Unterrichtsvorhaben sollen vor allem informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Sachbuchtexte, Statistiken als **Ausgangstexte** eingesetzt werden. Als **Zieltexte** können hier Analysen von nicht-fiktionalen Texten eingeübt werden.

LK Q2: Unterrichtsvorhaben II: *The world of tomorrow – scientific and technological developments and their impact on society: narratives or realities*

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzbereich Hör-/Hörsehverstehen:

- entnehmen unmittelbar erlebter Kommunikation und umfangreichen auditiven und audiovisuellen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen,
- identifizieren Stimmungen und Einstellungen der Sprechenden,
- beziehen bei Hörsehtexten gehörte und gesehene Informationen aufeinander.

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.
- analysieren komplexe fiktionale Texte sowie multimodale Texte;
- verknüpfen textinterne Informationen mit textexternem Wissen.

Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- führen Gespräche in informellen und formellen Kontexten unter Beachtung kultureller Gesprächskonventionen,
- beteiligen sich aktiv an Gesprächen, vertreten Positionen und begründen diese weitgehend differenziert,
- wägen divergierende Positionen ab und bewerten sowie kommentieren diese.
- diskutieren differenziert divergierende Zukunftsentwürfe und entwickeln begründete Positionen.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- analysieren einen Roman
- deuten und vergleichen unterschiedliche Zukunftsentwürfe differenziert.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- Schwerpunkt: Welt im Wandel: Zukunftsvisionen – utopische und dystopische Narrative; Medien und Literatur im Wandel: Möglichkeiten und Herausforderungen klassischer und multimodaler Literaturformate
- Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus; Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Welt im Wandel: Chancen und Herausforderungen der Globalisierung – soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit; wissenschaftlicher und technischer Fortschritt als Chance und Herausforderung für die Gesellschaft

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- Ausgangstexte: ein Roman der Gegenwart, Auszüge aus einem Spielfilm und einer TV-Serie,

informierende, argumentative und kommentierende Presstexte, Podcasts

- Zieltexte: Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Redebeiträge, Gestaltung
- Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte, kreative Formate

Kompetenzbereich Sprachlernkompetenz/Sprachbewusstheit

- Strategien und Techniken für die Planung und Realisierung eigener Gesprächsbeiträge
- Texterschließungs- und Kompensationsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen
- Strategien zur Erweiterung des eigenen Wortschatzes
- reflektierte Nutzung digitaler Werkzeuge und KI für Recherche, Ideenentwicklung und Überarbeitung;
- Evaluation der Qualität und Verlässlichkeit KI-generierter Inhalte.

Zeitbedarf: ca. 30 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Lesen und Schreiben (integriert)
– fiktionale Textgrundlage + Hörverstehen

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben:

- Bei der Behandlung fiktionaler Texte werden jeweils utopische und dystopische Aspekte herausgearbeitet und ihre Relevanz für aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen (auch unter ethisch-wissenschaftlicher Perspektive) diskutiert.
- Die Textauswahl gewährt Einblick in eine Bandbreite an Zukunftsentwürfen. Aktuelle Entwicklungen innerhalb der Gattung, z. B. *climate fiction* oder *KI*, können hier Berücksichtigung finden.
- In diesem Unterrichtsvorhaben soll vor allem **ein Roman der Gegenwart als Ausgangstext** eingesetzt werden. Als **Zieltexte** können hier kreativere Formate wie die Gestaltung, Fortführung oder Ergänzung narrativer Texte eingeübt werden.
- Es werden ethische und wissenschaftliche Perspektiven berücksichtigt.
- utopische und dystopische Aspekte werden mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen verknüpft

LK Q2: Unterrichtsvorhaben III: *Exploring and negotiating identity in various settings* [hier sollten u.a. Kompetenzen Berücksichtigung finden, die bisher noch nicht sinnvoll berücksichtigt werden konnten und nach den Vorklausuren abgearbeitet werden]

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler ...

Kompetenzbereich Leseverstehen:

- entnehmen Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen und beziehen diese aufeinander,
- identifizieren implizite Informationen, Einstellungen und Meinungen,
- beziehen in multimodalen Texten Textteile aufeinander.
- analysieren Perspektive, Sprache, Form und Wirkung differenziert.

Kompetenzbereich Schreiben:

- vermitteln Informationen strukturiert und kohärent,
- beziehen Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung sachgerecht und kritisch reflektierend ein,
- begründen und belegen Standpunkte, widerlegen diese und wägen sie gegeneinander ab.
- stellen komplexe Inhalte strukturiert und differenziert dar;
- problematisieren Sachverhalte und vertreten begründete Positionen.

Kompetenzbereich Sprechen – an Gesprächen teilnehmen:

- gestalten fachliche Gespräche aktiv;
- reagieren flexibel auf Gegenpositionen und Nachfragen.

Kompetenzbereich Sprachmittlung

- übertragen situationsangemessen relevante Informationen von komplexeren Äußerungen sowie in komplexeren informellen und formellen Begegnungssituationen sinngemäß,
- erkennen weitgehend in mündlichen sowie schriftlichen interkulturellen Kommunikationssituationen die Notwendigkeit zusätzlicher, für das Verstehen erforderlicher, Erläuterungen und fügen diese hinzu.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- analysieren Textsortenmerkmale sowie Wechselbeziehungen von Inhalt, Sprache und Form und berücksichtigen diese auch bei eigenen Textprodukten, verknüpfen zum Aufbau eines Textverständnisses textinterne Informationen und textexternes (Vor-)Wissen
- deuten und vergleichen Texte in Bezug auf ihre Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung und belegen die Erkenntnisse unter weitgehend variabler Verwendung unterschiedlicher Belegtechniken am Text,
- formulieren begründete Stellungnahmen.

Auswahl fachlicher Konkretisierungen:

Kompetenzbereich Interkulturelle kommunikative Kompetenz:

- Schwerpunkt: Das Individuum und die Gesellschaft im Wandel: Fragen der Identität – Ambitionen und Hindernisse, Konformität vs. Individualismus
- Chancen und Herausforderungen für die Gesellschaft – ethnische, kulturelle, soziale, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt;

- Vernetzung mit Globalisierung, Migration und Medien/Literatur.

Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz:

- breites Spektrum der im KLP genannten Sach-, Gebrauchs- und literarischen Texte;
- gezielte Wiederholung von Roman, Kurzgeschichte, Drama, Shakespeare-Auszug, Rede, Essay, Presstext und multimodalen Formaten.

Ausgangstexte: gezielt ausgewählte fiktionale und nicht-fiktionale Texte aus den Themenfeldern der gesamten Qualifikationsphase.

Zieltexte: Abiturtypische Zusammenfassungen, Analysen, Stellungnahmen, Redebeiträge und kreative Formate.

Sprachlernkompetenz / Sprachbewusstheit:

- selbstständige Planung und Evaluation des individuellen Lernstands;
- systematische Wiederholung von Operatoren und Belegtechniken;
- gezielte Arbeit an individuellen Fehlerschwerpunkten;
- reflektierter Einsatz von Wörterbüchern, digitalen Medien und KI im Lernprozess.

Zeitbedarf: ca. 25 Unterrichtsstunden

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Klausur: Vorabiklausur unter Abiturbedingungen

Verbindliche Absprachen zu diesem Unterrichtsvorhaben: /

- es wird ein Auszug aus einer (Auto)-Biographie gelesen, z.B. Pageboy von Elliot Page

Verbindliche Absprachen zur Leistungsüberprüfung: Die Klausur findet unter Abiturbedingungen statt: Hör-/Hörsehverstehen, Sprachmittlung, Schreiben und Leseverstehen (integriert). Die Schülerinnen und Schüler wählen zwischen einer nicht-fiktionalen und fiktionalen Textgrundlage im Klausurteil Schreiben/Leseverstehen (integriert) aus. Dabei bezieht sich die nicht-fiktionale Textgrundlage auf das vorliegende Unterrichtsvorhaben. Die fiktionale Textgrundlage bezieht sich auf ein anderes, vorab im Unterricht zu wiederholendes Themenfeld der Qualifikationsphase.

Hinweise zu diesem Unterrichtsvorhaben : Dieses Unterrichtsvorhaben ist ausdrücklich als Wiederholungs- und Vertiefungsphase angelegt. Die konkrete Schwerpunktsetzung ist jährlich an die geltenden Abiturvorgaben anzupassen.

Allgemeine Infos:

Empfehlungen und fachliche Unterstützungen von der Bezirksregierung Düsseldorf:

- <https://www.brd.nrw.de/Themen/Schule-Bildung/Lerntreffs/Englisch/Empfehlungen-und-fachliche-Unterstuetzungsmaterialien>